

# Inhalt

Einstimmung . . . . .	9
<b>Kapitel 1</b>	
<b>Plädoyer für einen offensiven Umgang mit dem Mann</b>	
Die Hälfte des Himmels und ein Stück Hölle . . . . .	17
Die Männer sind alle Verbrecher – Theorie und Praxis . . . . .	20
Mit Tätern diskutieren? . . . . .	21
Sexuelle Gewalt – im Ernstfall auch für Feministinnen ein Tabu? . . . . .	25
<b>Kapitel 2</b>	
<b>Mann hart, Frau zart – Rollenfixierung</b>	
Wie kommt der »Rambo« in den Mann? . . . . .	29
Pornos und die Folgen . . . . .	34
<b>Kapitel 3</b>	
<b>Die Gesellschaft reagiert: ratlos, hilflos, machtlos</b>	
Restrisiko 1 : 100 . . . . .	38
Menschenwürde und Strafjustiz . . . . .	40
Männer – Täter – Straftäter psychologisch betrachtet . . . . .	48
Täterselbstbild . . . . .	52
Erfahrungen einer Gutachterin . . . . .	54
<b>Kapitel 4</b>	
<b>Knast</b>	
Eingesperrt, weggeschlossen . . . . .	57
Sexualität im Vollzug . . . . .	63
Behandlungsansätze: unbefriedigend und konservativ . . . . .	68
Kritik aus den eigenen Reihen . . . . .	72
Therapie im Knast . . . . .	75

## Kapitel 5

### Verändern statt verwahren

#### Modell Geschlechtsrollenseminar in Hameln

Macht aus Vergewaltigern »Neue Männer«! . . . . .	77
Einblick von außen . . . . .	78
Das Konzept . . . . .	86

## Kapitel 6

### Wer, wenn nicht wir?

Die Fraueninitiative stellt sich vor . . . . .	96
Mit jedem Vergewaltiger, den wir auf unsere Seite ziehen, gewinnen wir ein Stück Land zurück . . . . .	99
Sich wehren gegen die permanente Bedrohung . . . . .	103
Sexuelle Autonomie – Voraussetzung für ein gewaltfreieres Leben . . . . .	104

## Kapitel 7

### Täter verändern sich

Vorstellung . . . . .	108
Gefühl für die Opfer entwickeln . . . . .	117
In Klausur . . . . .	123
Neue Ideale contra alte Identität . . . . .	125
Frauenmord – umgesetzter Traum von Omnipotenz . . . . .	129
Gewaltphantasien abbauen . . . . .	133
Ein Gast: vier Jahre im Knast und nichts dazugelernt . . . . .	138
Selbstdarstellungen von Absolventen . . . . .	140

## Kapitel 8

### Gruppentherapie unter Einbeziehung von Opfern sexueller Gewalt

Ein Ansatz aus den USA . . . . .	146
----------------------------------	-----

## Kapitel 9

### Reaktionen: Verrat an der Frauenbewegung oder Demonstration eigener Stärke?

Emotionale Kontroverse um das Hamelner Modell . . . . .	150
Stellungnahmen aus der Frauenbewegung . . . . .	153
Leserbriefdiskussion . . . . .	165

<b>Kapitel 10</b>	
<b>Frauenselbsthilfe gegen Sexismus</b>	
Spektakuläre Aktionen der Frauenbewegung – international . . . . .	169
Direkte Auseinandersetzung mit Chauvinisten . . . . .	170
Selbstverteidigung . . . . .	176
<b>Kapitel 11</b>	
<b>Darüber spricht man doch!</b>	
Aufklärung von der Bühne aus . . . . .	180
<b>Kapitel 12</b>	
<b>Wo bleiben die Männer?</b>	
Kein Handlungsbedarf für Adams Nachkommen . . . . .	184
Eine nicht-schlagende Verbindung . . . . .	188
Männer helfen Männern . . . . .	192
Vorbeugen ist besser als Heilen: Jungenarbeit . . . . .	194
<b>Kapitel 13</b>	
<b>Friedensbewegung im Inneren:</b>	
<b>Ist ein Freundschaftsvertrag zwischen den Geschlechtern möglich?</b>	
Gedanken nach vier Jahren Geschlechts- rollenseminar und Auseinandersetzung mit (eigenem) Chauvinismus . . . . .	196
Nachwort . . . . .	207
<b>Anhang . . . . .</b>	
Das Geschlechtsrollenseminar . . . . .	210
Anmerkungen . . . . .	215
Literaturverzeichnis . . . . .	220
Adressen . . . . .	221